



Presseinformation

27.6.2017

Neue Fahrgastunterstände an der Bastei

Projekt der Gemeinde Lohmen, der Stadt Hohnstein und des VVO

Zwei neue große Buswarte Häuser an der Bastei bieten seit einigen Wochen den Fahrgästen auf dem Weg zur Bastei Schutz vor Wind und Wetter. Heute wurden sie offiziell eingeweiht.

Eines der Häuser steht direkt an der Bastei, das zweite am Park+Ride-Platz. „Mit dem verwendeten Sandstein und dem vielen Holz sind es wortwörtlich Warte-Häuser geworden“, sagte Lohmens Bürgermeister Jörg Mildner. „Sie passen sehr gut in die Nationalparkregion.“ Planung und Bau übernahmen Firmen aus der Region. „Mit drei großen Glaskästen für Fahrpläne und Übersichtskarten bieten die Häuser jetzt auch mehr Platz zur Information der Wartenden“, ergänzte der Bürgermeister der Stadt Hohnstein, Daniel Brade. „Zudem sind die neuen Häuser deutlich größer als ihre Vorgänger und bieten wesentlich mehr Sitzplätze an.“ Insgesamt haben der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), die Gemeinde Lohmen und die Stadt Hohnstein 100.000 Euro investiert.

Die Buswarte Häuser stehen an den Endpunkten des Busshuttles der OVPS-Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz, der bei hoher Nachfrage die Bastei mit dem weiter entfernten Parkplatz verbindet. „Die Bastei ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Sachsens und steht für viele Besucher auf ihrer To-do-Liste“, betonte Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Uns war es daher wichtig, dass die neuen Buswarte-Häuser den Ansprüchen der Nationalparkregion gerecht werden.“ Die Bastei ist einer der markantesten Aussichtspunkte der Sächsischen Schweiz und zählt pro Jahr etwa 1,5 Millionen Besucher. Sie ist damit unter den deutschen Nationalparks der Punkt mit der höchsten Besucherdichte

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse